

NACHHALTIGKEIT IST OBERSTES GEBOT

Die FH Burgenland lud zur Expertentagung.

Bereits zum 16. Mal lud Ende des Vorjahres die Fachhochschule Burgenland etwa 160 Fachleute aus dem Bereich Haustechnik – Wissenschaftler und Praktiker – zum zweitägigen Kongress e-nova ein.

Im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen stand die Nachhaltigkeit von Gebäuden. Nachhaltigkeit von Innenräumen bedeutet, dass die Herstellung und Nutzung möglichst wenig Ressourcen, wie zum Beispiel Rohstoffe und Energie, benötigt. Die Gesundheit, Behaglichkeit und Lebensqualität der Nutzer darf durch die Ausstattung der Räume nicht beeinträchtigt, sondern muss – ganz

im Gegenteil – gefördert werden. Die Nutzer sollen ein Maximum an Leistungsfähigkeit in den betreffenden Räumen erreichen können.

TRENDS ERKENNEN

Um diese Anforderungen zu erfüllen, gilt es, zukünftige Trends in der Haustechnik, am Energiesektor, in der Gesellschaft, am Arbeitsmarkt usw. rechtzeitig zu erkennen, um zeitgerecht darauf reagieren zu können.

Etwas 40 Prozent des Gesamtenergieverbrauchs in der Europäischen Union entfallen auf Gebäude. Prof. (FH) DI Dr. Arne Ragossnig, Forschungsleiter der FH Burgenland: „Um nationale, europäische und internationale



MMag. Philipp Kaufmann, Ö. Gesellschaft f. Nachhaltige Immobilienwirtschaft, Prof. (FH) DI Dr. Arne Ragossnig, FH Burgenland, LR Helmut Bieler und GF Mag. Georg Pehm, FH Burgenland (v. l. n. r.).

Klima- und Energieziele zu erreichen, muss der Energieverbrauch von Gebäuden reduziert werden.“ Eine Herausforderung in der Planung und Umsetzung energieeffizienter Gebäude ist der intensive Austausch aller, am Bausektor beteiligten Fachleute. Denn jeder hat einen un-

terschiedlichen Zugang zum jeweiligen Bauprojekt.

NACHHALTIGE LÖSUNGEN

Der Spannungsbogen bewegt sich immer zwischen Billigst- und Bestbieter. Hier gilt es, in Zukunft verstärkt „nachhaltige“ Kompromisse zu finden.

Personalia

Austria Email



Gerhard Kepp

Gerhard Kepp, der über 32 Jahre die Geschicke der Austria Email in Österreich wesentlich prägte, überträgt die Vertriebsangelegenheiten an die jüngere Generation. Die Leitung des Vertriebes für Österreich sowie das Verkaufsgebiet Ost, welches Wien/NÖ/Burgenland umfasst, werden somit in neue Hände gelegt. Gerhard Kepp wird dem Unternehmen auch in Zukunft für ausgewählte Sonderprojekte zur Verfügung stehen.

Die Vertriebsleitung für den gesamten österreichischen Markt übernimmt Stefan Auer, welcher sich in über 15 Jahren Unternehmenszugehörigkeit vom Repräsentanten über den Gebietsverkaufsleiter Süd nun an die Spitze des Verkaufs hochgearbeitet hat. Robert Mach wird die Gebietsverkaufsleitung für Wien/Niederösterreich/Burgenland übernehmen. Er ist im Unternehmen seit drei Jahren als Repräsentant im Verkaufsgebiet Ost tätig.

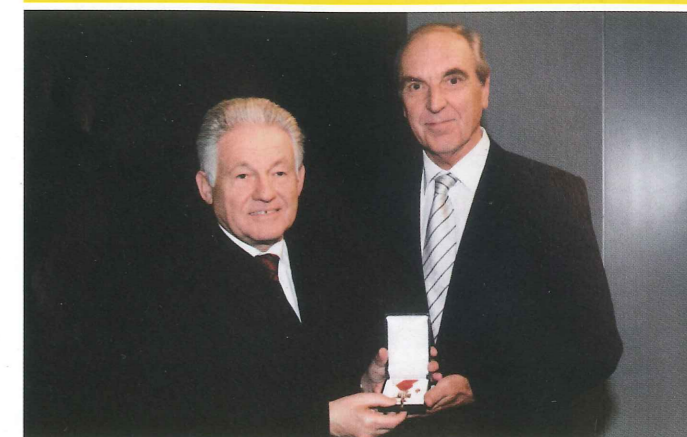


Stefan Auer



Robert Mach

ARTWEGER



GOLDENES VERDIENSTZEICHEN

In feierlichem Rahmen überreichte Landeshauptmann Josef Pühringer (li.) das „Goldene Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich“ an Artweger Geschäftsführer Bruno Diesenreiter. Die Stärke des Wirtschaftsstandortes Oberösterreich ist eng verbunden mit der hohen Innovationskraft der heimischen Unternehmen, betonte Landeshauptmann Pühringer in seiner Laudatio. In seiner Funktion als Geschäftsführer von Artweger trage Bruno Diesenreiter maßgeblich dazu bei, diese Stärke zu sichern. Bruno Diesenreiter war nach seiner kaufmännischen Ausbildung an der HAK Steyr in verschiedenen renommierten Unternehmen tätig. 1982 trat er in die Firma Artweger ein und übernahm nach kurzer Zeit die Verkaufsleitung für Österreich und Deutschland. 2003 wurde er zum Geschäftsführer des Familienunternehmens bestellt. Artweger ist mit 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein bedeutender Arbeitgeber in der Region des Inneren Salzkammergutes.

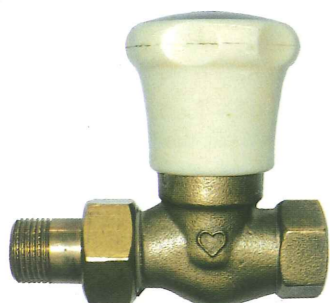
www.herz.eu



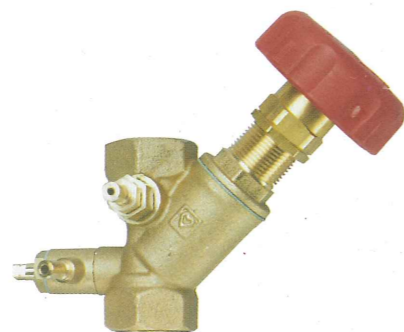
Regulieren mit **HERZ** Armaturen ist zu jeder Zeit die beste Entscheidung



1950er HERZ ERV



1960er HERZ AS



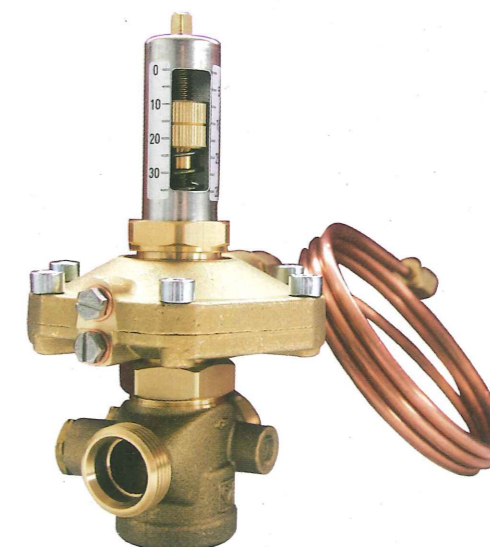
1970er STRÖMAX R ...und jetzt



4017 M



4007 F



4002



4006